

Mit Moltebeere und Schnapsidee auf dem Weihnachtsmarkt

Ganz andere Temperaturen sind die jungen Frauen gewohnt, die am Finland-Stand auf dem Weihnachtsmarkt Spezialitäten aus ihrer nordschischen Heimat anbieten.

Von Michael Groß

Jena. Einen Hauch von Exotik bringen sie auf den Jenaer Weihnachtsmarkt – die Verkäuferinnen in ihren schicken roten Kostümen aus dem Hohen Norden Finnlands. Honig und andere Spezialitäten aus dem skandinavischen Land verkaufen sie hier, und das schon seit einigen Weihnachtsmärkten.

Eine der jungen Frauen mit den großen ornamentgeschmückten Mützen ist Tuire Mykkälä, eine 25-jährige Studentin aus der nordfinnischen Stadt Oulu. Gern hat sie das Angebot angenommen, nach Deutschland zu gehen und in Jena auf dem Weihnachtsmarkt zu arbeiten. „Das macht wirklich großen Spaß. Die Leute sind sehr nett. Überhaupt habe ich festgestellt, dass man sehr gut aufgenommen wird in Jena“, erzählt die blonde Studentin.

Ein wenig Zeit habe sie ja auch in Jena. Und so habe sie schon allerhand kennengelernt in der Stadt, war zum Beispiel auf dem Jentower und hat die herrliche Aussicht genossen. Auch die Stadt habe sie sich schon gründlich angesehen, die Einkaufsmöglichkeiten genutzt und für die restlichen Tage des Weihnachtsmarktes auch noch so manche Sehenswürdigkeit

für einen Besuch ins Auge gefasst. Die Stadt gefällt der jungen Frau ganz gut.

Kälte ist natürlich für Tuire Mykkälä kein Thema. Auch wenn die Temperaturen jetzt schon mal für kurze Zeit unter den Gefrierpunkt gefallen waren, so sei das ja noch gar kein Vergleich mit dem Winter, den sie in ihrer Heimat gewöhnt ist. Dort müsse man monatelang

mit Frost und sehr viel Schnee leben. Da sei der bisherige Winter in Jenaer doch gar nichts.

Die Frage, wie viele Sorten Honig sie eigentlich an ihrem Stand aufgebaut hat, kann sie gar nicht so schnell beantworten. Es seien viele – zum Beispiel Honig aus der Moltebeere, die in Lappland wächst. Und auch eine echte Schnapsidee ist dabei – Honig mit Wodka.



Tuire Mykkälä (l.) und Miina Ojanperä bereichern den Jenaer Markttrubel
Foto: Michael Groß